

Bewerbung um einen Klassensatz Bibeln in gerechter Sprache für den Konfirmandenkurs 2015/16 der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh, Region Süd

Am 08. bzw. 22. Mai startet unsere neue Konfi-Gruppe mit 62 Konfirmandinnen und Konfirmanden in zwei Gruppen. Kaum eine/r von ihnen hat eine eigene Bibel, geschweige denn eine BigS. Wir hingegen arbeiten schon seit ihrem Erscheinen mit der BigS in Gottesdienst und Gemeindegemeinschaft und haben damit und darüber schon viele anregende Diskussionen geführt. In der KA mussten wir bislang aus finanziellen Gründen auf andere Bibelausgaben ausweichen.

Dabei gibt es vielfältige Anlässe in unserem KA-Konzept, die eine Anknüpfung an Bibeltexte und an die Übersetzung der BigS nahelegen:

Zu Beginn steht eine Einheit zu den Gottesbildern der Konfis, in der sie malerisch-kreativ darstellen sollen, was sich von ihrer Gottesvorstellung darstellen lässt. Das Bild von „Gott als Frau“ ist im vergangenen Kurs entstanden.

In der Einheit „Bibel“ wollen wir in diesem Jahr zum ersten Mal das benachbarte „Bibeldorf Rietberg“ besuchen und dort den jüdischen Wurzeln des Abendmahles auf die Spur kommen und gemeinsam Sabbat feiern:

<http://bibeldorf.de/gemeindeprojekte-im-bibeldorf.html>

Dass der biblische Glaube auch gesellschaftspolitische Konsequenzen hat, weil sich die biblische Botschaft und der Gott der Bibel immer parteiisch auf die Seite der Verfolgten und Entrechteten gestellt haben, kommt an verschiedenen Punkten unseres Arbeitsplanes vor: Im Sommer wollen wir vom Konficamp aus die Gethsemanekirche in Berlin besuchen und uns vom ehemaligen Pfarrer der Gethsemanegemeinde, Bernd Albany, über die Fürbittandachten von 1989 berichten lassen. Das „Wachet und betet“ und die unzähligen Lichter in dieser Kirche haben wesentlich zum friedlichen Verlauf der deutsch-deutschen Revolution beigetragen. Kirche war damals im besten Wortsinne „besorgt um das Wohl der Stadt“ (Jer 29,7). Im Herbst wird uns dann zum wiederholten Male das Projekt „SchLAU NRW“ (Schwul Lesbisch Bi Trans* Aufklärung in NRW: www.schlau-nrw.de) in der KA besuchen und mit den Jugendlichen zum Thema Sexuelle Vielfalt arbeiten. Schon traditionell werben wir dafür, dass die Konfis ihre Konfirmandengabe an unsere Partnerprojekte in Tansania und Brasilien spenden. Der biblische Hintergrund für diese Projekte lässt sich mit den Texten der BigS viel unmittelbarer verstehbar machen als mit anderen Übersetzungen. Und schließlich hat der schon seit Jahren bestehende Arbeitskreis Asyl, der wesentlich in unserer Gemeindegemeinschaft beheimatet ist, erschreckend Aktualität erhalten. Durch die Flüchtlingstode auf dem Mittelmeer und den anschwellenden Flüchtlingsstrom, der auch in Gütersloh bemerkbar ist, macht es unverzichtbar, dass wir auch den Konfis die biblische Tradition der Gastfreundschaft und der Nothilfe für Fremde und „umherirrende aramäische Leute“ (Dtn 26,5) nahebringen. <http://www.ekgt.de/archiv-aktuelles/detail/article/2220/81.html>

Für diese und viele andere Gelegenheiten könnten wir die BigS im Klassensatz produktiv einsetzen. Wir würden uns freuen, wenn das durch die Aktion von BigS e.V. ermöglicht werden könnte.



Thorsten Maruschke, Pfr.



Stefan Salzmänn, Pfr.